



# NACHHALTIGES WIRKEN, WICHTIGES BEWIRKEN

Nachhaltigkeit, Werte und Verantwortung

UN Global Compact  
FORTSCHRITTSBERICHT 2022  
(COMMUNICATION ON PROGRESS - COP)

Berichtszeitraum: 01.01.2021 bis 31.03.2022

  
GRIESSON - DE BEUKELAER

# NACHHALTIGES WIRKEN, WICHTIGES BEWIRKEN

Nachhaltigkeit, Werte und Verantwortung

## UN Global Compact

### FORTSCHRITTSBERICHT 2022 (COMMUNICATION ON PROGRESS - COP)

#### INHALT

1. Erklärung zur kontinuierlichen Unterstützung des UN Global Compact
2. Maßnahmen
  - 2.1 Maßnahmen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen
  - 2.2 Maßnahmen im Bereich Umweltschutz
  - 2.3 Maßnahmen im Bereich Korruption
3. Kennziffern zur Messung der Ergebnisse



Griesson - de Beukelaer GmbH  
& Co.KG  
August-Horch-Straß3 23  
D-56751 Polch  
T. +49 2654 401-0  
F. +49 2654 401-1000  
[info@griesson-debeukelaer.de](mailto:info@griesson-debeukelaer.de)

[www.griesson-debeukelaer.com](http://www.griesson-debeukelaer.com)

Kontakt:  
Dr. Anja Ibach  
Nachhaltigkeitskoordinatorin  
[nachhaltigkeit@griesson.de](mailto:nachhaltigkeit@griesson.de)



Griesson - de Beukelaer ist ein Familienunternehmen, das von den Werten seiner Gründerfamilie geprägt ist: Nachhaltigkeit und Handeln mit langfristiger Perspektive bestimmen unseren Unternehmenscharakter – inzwischen in vierter Generation.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt und nachfolgende Generationen. Der Klimawandel, die Endlichkeit unserer Ressourcen oder die Bedeutung fairer Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette beeinflussen immer stärker unsere unternehmerischen Entscheidungen.

Wir setzen uns strengere und umfassendere Ziele und richten unser tägliches Handeln daran aus.

- Wir arbeiten kontinuierlich daran, Ressourcen zu schonen und Abfälle zu reduzieren.
- Wir fokussieren uns darauf, unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß stetig zu senken.
- Wir passen unser Arbeitsumfeld den sich ändernden Ansprüchen unserer Mitarbeitenden an.
- Wir intensivieren unsere Verantwortung für die Supply Chain.
- Wir entwickeln bestehende Produkte unter Gesundheitsaspekten weiter und entwickeln neue Produkte, die Genuss und bewusste Ernährung in Einklang bringen. Konsumenten sollen vertrauensvoll unsere hochwertigen Gebäcke und Snacks genießen können.

Wie wir dies umsetzen, zeigen wir gerne in Beispielen auf den nachfolgenden Seiten.

Griesson - de Beukelaer zählt zu den führenden Unternehmen im europäischen Süß- und Salzgebäckmarkt und produziert an den deutschen Standorten Polch (Rheinland- Pfalz), Kahla (Thüringen) und Wurzen (Sachsen). Das Sortiment umfasst die bekannten Marken Griesson, DeBeukelaer, Prinzen Rolle, LEICHT&CROSS und Wurzener sowie eine große Vielfalt an Handelsmarken. Als Familienunternehmen steht für Griesson - de Beukelaer nachhaltiges Denken und Handeln im Mittelpunkt. Die Verantwortung für Umwelt und nachfolgende Generationen ist Teil der Unternehmensphilosophie.

#### Auf einen Blick

- 507 Millionen Euro Umsatz
- 162.000 Tonnen Absatz
- 2.000 Mitarbeiter
- 3 Standorte in Deutschland (Polch, Kahla, Wurzen)

# 1. Erklärung zur kontinuierlichen Unterstützung des UN Global Compact

Polch, den 14.03.2022

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmensstrategie und spielt eine Schlüsselrolle in allen Prozessen. Dabei berücksichtigen wir die ökologische und soziale Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen entlang der Wertschöpfungskette

Weil nachhaltiges Wachstum Ziel unserer Arbeit ist, sind wir bei Griesson - de Beukelaer nicht nur an Ergebnissen interessiert, sondern auch daran, wie diese Ergebnisse erzielt werden.

Unsere diversen Richtlinien enthalten verbindliche Regeln, die für uns alle gleichermaßen gelten. Sie verpflichten uns entsprechend zu handeln und alles zu unterlassen, was im Widerspruch zu diesen Regeln steht.

Menschenrechte zu bewahren, Arbeitsnormen einzuhalten, Korruption zu bekämpfen und Umweltstandards einzuhalten, sind für Griesson - de Beukelaer eine Selbstverständlichkeit.

Ich freue mich, bestätigen zu können, dass Griesson - de Beukelaer seine Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erneut bekräftigt.

In diesem jährlichen Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen unter Einsatz unserer primären Kommunikationskanäle an unsere Anspruchsgruppen weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Land

Gesellschafter Griesson - de Beukelaer und Stiftungsratsmitglied

## 2. Maßnahmen

### 2.1 Maßnahmen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen

Griesson - de Beukelaer bekennt sich zu verantwortungsvollem nachhaltigen Wirtschaften und unterstützt die Umsetzung international anerkannter Prinzipien zu Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen sowohl im Unternehmen als auch bei Geschäftspartnern.

GdB verpflichtet sich zur Einhaltung der anwendbaren Rechtsverordnungen und akzeptiert die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) uneingeschränkt. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten ebenso wie die Anwendung und Förderung der Umsetzung dieser Kriterien in der Lieferkette.

Die Lieferanten von Griesson - de Beukelaer sind verpflichtet, den entsprechenden Supplier Code of Conduct ([www.griessondebeukelaer.de/compliance](http://www.griessondebeukelaer.de/compliance)) zu unterzeichnen bzw. durch SMETA-Audits oder eigene Code of Conducts diese Anforderungen sicher zu stellen. Die Überprüfung erfolgt stichprobenhaft im Rahmen von externen Lieferantenaudits, in die wir die CSR-Kriterien integriert haben. Bei Rohstoffen mit kritischer Supply Chain achten wir auf den Kauf von zertifizierten Qualitäten (Palm(kern)öl, Kakao, Papier) und unterstützen so die Einhaltung der Menschenrechte, von Arbeitsnormen und Umweltvorgaben in den jeweiligen Ursprungsländern und entlang der Lieferkette. In 2021 haben wir mit Maßnahmen zur Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes begonnen.

Die Verantwortlichkeit für unsere Compliance liegt bei der Geschäftsführung, die auch den Inhalt unserer Compliance-Richtlinie definiert. Unsere Compliance-Richtlinie enthält verbindliche Regeln zu den ethischen und rechtlichen Standards unseres Handelns. Sie gilt für uns alle gleichermaßen und verpflichtet uns, entsprechend zu handeln und alles zu unterlassen, was im Widerspruch zu diesen Regeln steht. Unsere Compliance-Richtlinie ([www.griessondebeukelaer.de/compliance](http://www.griessondebeukelaer.de/compliance)) enthält die Menschenrechtsthemen des ETI base Codes sowie Kapitel zu Korruption und zum Geheimnis- und Datenschutz. Das Vorgehen zur Meldung bei Verstößen gegen die Compliance-Richtlinie ist ausführlich in dieser Richtlinie beschrieben.

Alle Mitarbeitenden können sich jederzeit an den Compliance Officer, ihre Führungskraft, die Abteilung HR oder den Betriebsrat wenden. Anonyme Meldungen sind für Mitarbeitende und externe Stakeholder möglich über unser eigenes Hinweisgebersystem im Internet ([www.vertrauenssachen.de/griesson-debeukelaer](http://www.vertrauenssachen.de/griesson-debeukelaer)). Dieses ist öffentlich zugänglich und seit 2021 auch in Englisch verfügbar. Die wesentlichen Inhalte der Compliance Richtlinie werden regelmäßig geschult.

## 2.1

### Maßnahmen im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen

In der Verantwortung unseres Compliance Officer (m/w/d) liegt die Umsetzung des Sorgfaltspflichten-Prozesses im eigenen Geschäftsbereich und der Beschwerdemechanismus. Dazu gehören u.a. die Risikobewertung, die Verhinderung und Bekämpfung von Compliance-Verstößen sowie die Abwicklung von Beschwerden nach einem fest definierten Ablaufplan im Bereich „Social Compliance“ sowie die „Employer Compliance“ zusammen mit entsprechend eingerichteten Compliance-Ausschüssen. Er erarbeitet bedarfsgerecht Empfehlungen zur besseren Verhinderung von Verstößen.

An allen Standorten haben wir Antidiskriminierungsbeauftragte benannt. Wir dulden weder ungesetzliche oder unfaire Mittel zur Erreichung unserer Ziele noch diskriminierendes Verhalten. Alle unsere Standorte werden mindestens alle zwei Jahre SMETA auditiert.

Griesson - de Beukelaer ist Mitglied im Arbeitgeberverband BDSI (Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie). Im Tarifverbund sind Entlohnung, Arbeitszeiten und Überstunden geregelt. An allen Standorten gibt es einen Betriebsrat als betriebliche Interessensvertretung und alle GdB-Mitarbeitende können sich dementsprechend tariflich organisieren.

Wir schulen bzw. unterweisen unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden zu arbeitsrechtlich relevanten Themen.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir allen Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle und für die Verwaltungsbereiche die Möglichkeit zum Homeoffice.

Arbeitssicherheit sehen wir als Managementaufgabe. Ein strukturierter Arbeits- und Gesundheitsschutz mit zusätzlichen Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung, wie z. B. betriebliche Gesundheitstage und arbeitsmedizinische Vorsorge, sind für uns selbstverständlich.

Über detaillierte Arbeitsklimaanalysen erfassen wir Faktoren von Führung, Kommunikation und den Einfluss von Organisation, um gezielte Verbesserungen herbeizuführen.

An allen Standorten stehen bei Bedarf geschulte betriebliche Suchtkrankenhelfende zur Verfügung. Ein Corona-Präventionsteam beschließt und organisiert an allen Standorten die Corona-Schutzmaßnahmen.

Es gibt einen zentralen Datenschutzbeauftragten.

## 2.2

### Maßnahmen im Bereich Umweltschutz

Umweltschutz und Ressourcenschonung sind wichtige Säulen unserer Unternehmensstrategie. Im Nachhaltigkeitsmanagement haben wir deshalb Ziele zur Reduktion von Energie, Abfall, Frischwasser und zur Optimierung der Verpackungsmaterialien definiert.

Mit unseren kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Rohstoff- und Packmittelbeschaffung, Herstellung und Entsorgung leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Bei den Verpackungsmaterialien haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass alle Verpackungen bis 2023 recyclefähig sind. Zudem sollen bis 2025 Kunststoffeinsparungen in Höhe von 20 Prozent bei unseren Markenverpackungen realisiert werden. Bereits in 2020 haben wir die papierbasierten Verpackungsmaterialien für das komplette Sortiment auf 100 Prozent FSC-zertifiziertes Material umgestellt. Mit der Reduzierung von Kunststoff haben wir 2019 begonnen, indem wir unsere Sortiereinsätze teilweise auf FSC-Frischfasermaterial umgestellt haben. Beim Soft Cake, einem unserer bekanntesten Produkte, verzichteten wir inzwischen sogar ganz auf Sortiereinsätze. Wo Kunststoffeinsätze weiterhin nötig sind, verwenden wir heute transparentes statt braunes Plastik. So können sie optimal recycelt werden.

In unseren Werken sparen wir Energie und CO<sub>2</sub> durch eine Vielzahl an Maßnahmen, beispielsweise LED-Lampen, Wärmerückgewinnung oder generell die Optimierung von Maschinen und Anlagen, damit sie so wenig Energie wie möglich verbrauchen. Mit Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen an unseren Standorten erzeugen wir auf nachhaltige Weise Energie für die Eigennutzung. Seit 2017 sind wir nach der internationalen Energienorm EN ISO 50001 zertifiziert. Wir arbeiten kontinuierlich an der Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen und haben uns ambitionierte Ziele gesetzt. Die Erstellung des Corporate Carbon Footprint (Scope 1, 2 & 3) für das Jahr 2020 ist unsere Basis für die Erarbeitung von mittelfristigen CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen in Anlehnung an die Kriterien der Science Based Targets Initiative. Es ist unser Ziel CO<sub>2</sub> an unseren Produktionsstandorten bestmöglich zu vermeiden bzw. zu reduzieren, um ab 2025 unsere Produktion durch Kompensation der verbleibenden CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaneutral zu stellen.

Den Frischwasserverbrauch versuchen wir stetig zu minimieren, soweit es unsere strengen Hygienevorschriften erlauben. Das geschieht zum Beispiel, indem wir Dauerverbraucher beseitigt und unsere Mitarbeitenden für Einsparmöglichkeiten sensibilisiert haben.

Über alle Produktionsschritte hinweg ist es unser Ziel, Abfall jeglicher Art möglichst zu vermeiden oder wiederzuverwerten. Dafür gibt es an jedem Standort ein detailliertes kontinuierliches Abfall-Monitoring. Außerdem setzen wir im Bereich Food Waste auf Partnerschaften: Unsere DeBeukelaer FACTORY OUTLETS sind auf der Plattform „Too Good To Go“ aktiv. Dort können Verbraucher Lebensmittel kurz vor Verfallsdatum oder mit hohem Bruchanteil erwerben. Zudem unterstützen wir seit langem regelmäßig „Tafeln“ deutschlandweit mit Spenden unserer Süß- und Salzgebäck-Produkte.

## 2.3

### Maßnahmen im Bereich Korruption

Unser Handeln wird von Integrität geleitet. Wir dulden weder ungesetzliche noch unfaire Mittel zur Erreichung unserer Ziele. Dies erstreckt sich auf den Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten, Mitarbeitenden, Gesellschaftern sowie der Öffentlichkeit.

Sowohl unseren strategischen Überlegungen als auch unserem Tagesgeschäft legen wir stets hohe ethische und rechtliche Standards zugrunde. Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Fairness sind Maßstab für den Umgang miteinander und gegenüber unseren Partnern und der Öffentlichkeit.

Unser Supplier Code of Conduct mit Compliance-Verpflichtung für Lieferanten adressiert (auch) Korruption und Bestechung. Zudem müssen unsere Lieferanten eine separate Vereinbarung zur Korruptionsbekämpfung unterzeichnen.

Unsere Compliance Richtlinie enthält verbindliche Vorgaben und Verpflichtungen für alle Mitarbeitenden - u.a. zur Bekämpfung von Korruption (Anbieten und Gewähren von Vorteilen sowie Annahme und Fordern von Vergünstigungen). Wir schulen regelmäßig Mitarbeitende mit Kontakt zu Lieferanten, Kunden und anderen externen Dienstleistern, insbesondere in den Bereichen Einkauf und Vertrieb.

Unser Compliance Officer ist zuständig für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption bei Griesson - de Beukelaer sowie die Abwicklung von Beschwerden zur „Financial Compliance“ (einschließlich Antikorruption) und Whistleblower-Meldungen zusammen mit einer unabhängigen Ombudsstelle. Diese ist eingerichtet, um ein Höchstmaß an Objektivität und Vertraulichkeit bei der Bearbeitung von vertraulichen Hinweisen auf Korruption oder anderer krimineller Machenschaften zu gewährleisten.

Wir haben ein internes Meldewesen etabliert, nach dem Korruptionsfälle zu melden sind. Für anonyme Meldungen (sowohl durch Mitarbeitende als auch durch Dritte) steht ein Hinweisgebersystem unter [www.vertrauenssachen.de/griesson-debeukelaer](http://www.vertrauenssachen.de/griesson-debeukelaer) zur Verfügung.

Der Compliance Officer erarbeitet bedarfsgerecht Empfehlungen (auch) zur besseren Verhinderung von Korruption.



### 3. Kennziffern zur Messung der Ergebnisse

Um voranzukommen setzen wir uns in wichtigen und strategischen Bereichen klare Ziele. Jede Abteilung und jeder Bereich bei uns hat eigene Ziele und arbeitet daran, die eigene Leistung immer weiter zu verbessern. Wir erheben eine Vielzahl von Kennzahlen, um die Zielerreichung zu monitoren und den Fortschritt unserer Maßnahmen in allen Nachhaltigkeitsbereichen zu überwachen und transparent darzustellen. Die wichtigsten Kennzahlen sind im Folgenden aufgeführt:

Kennzahl	Ziel	Status 2021
Anteil RSPO-zertifiziertes Palmöl / davon SG	100 %	100 % / 99,3 %
Anteil zertifizierter Kakao (UTZ, Rainforest Alliance, Fairtrade oder Bio)	100 % bei Marke	100 % bei Marke 87,3 % gesamt
Anteil FSC zertifiziertes papierbasiertes Packmaterial	100 %	100 %
Anteil Lieferanten* mit unterschriebenem Supplier Code of Conduct, eigenem SCoC oder SMETA	100 %	97,5 %
Anteil Lieferanten* mit CSR-Prüfung		5,7 %
Anzahl Menschenrechtsbeschwerden		0
Anteil Mitarbeitende mit Schulung Menschenrechte und Arbeitsnormen		81 %
1.000-Personen-Unfallquote		19,3
Gesundheitsquote	>94 %	90,4 %
Reduktion CO <sub>2</sub> Emissionen (absolut)	-22,5 % bis 2023**	-21,4 %
Reduktion Frischwasserverbrauch	-9,2 % bis 2025**	+9,1 %***
Anzahl Vorfälle Korruption/Whistleblower Meldungen		0
Anteil Mitarbeiter mit Schulung Antikorruption		0****

\* Lieferanten von Rohstoffen, Packmitteln und produktionsnahen Dienstleistungen

\*\* Basisjahr 2017

\*\*\* Durch Umstrukturierungen und Anlagenverlagerungen/-neubauten haben sich die Kennzahlen gegenläufig entwickelt. Nichts desto trotz wird weiterhin an einer Reduktion dieser Kennzahlen gearbeitet.

\*\*\*\* Schulungen wurden in Folge von Corona in 2021 ausgesetzt